

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 128.

Sonnabend den 8. Mai.

1858.

### Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1858 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift ungeschichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 6. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Im Monat April d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 5. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Wehler.

- |   |     |
|---|-----|
| 1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers   | 12. |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren etc.  | 76. |
| 3) Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße u. dergl. m.  | 2.  |
| 4) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straßen, in die Lägerinnen etc.  | 2.  |
| 5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrreicht außerhalb der Kehrzeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Plegenlassen von Kehrreicht, Geströhde u. s. w. außerhalb dieser Zeit   | 3.  |
| 6) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag zwischen 2 und 4 Uhr)  | 3.  |
| 7) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Plegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand u. dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen und Ausschängen oder Aussetzen von Waarenlasten | 16. |
| 8) Vorschriftswidriges Anbringen von (über zwei Ellen vom Hause ab in die Straße herein sich erstreckenden und an ihrem niedrigsten Theile noch nicht vier Ellen vom Pflaster oder Trottoir entfernten) Marktisen   | 1.  |
| 9) Anbringen von Stellfirmen außerhalb der Messen   | 2.  |
| 10) Vorschriftswidriges Anbringen von (über zwei Ellen von der Hausfronte ab in die Straße stehenden) Stell- und Doppel-firmen während der Messe  | 8.  |
| 11) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen etc.  | 15. |
| 12) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße  | 3.  |
| 13) Fahren mit leeren Kollwagen ohne Volkser unter der Schrottleiter  | 2.  |
| 14) Fahren mit schwerem Fuhrwerk im Trabe auf verbotenen Wege   | 4.  |
| 15) Ausklopfen von Teppichen etc. auf Straßen und anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen   | 1.  |
| 16) Vorschriftswidriges Fesseln des Rind- und kleineren Schlachtviehes  | 1.  |
| 17) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit von Achengruben   | 3.  |
| 18) Feuerpolizeiwidrige Anlagen   | 2.  |
| 19) Labakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife   | 8.  |
| 20) Fahrlässiges Gebahren mit Feuer, Licht und Streichzündhölzchen  | 4.  |
| 21) Freies Herumlaffenlassen von Hunden ohne Brustband auf der Straße etc.  | 20. |
| 22) Contraventionen der Flares und concessionalen Einspänner  | 4.  |
| 23) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen  | 12. |

Summa 204.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 13. Mai laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 29. April 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

## Vom 1. bis 7. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. Mai.

Johanne Natalie Schulz, 21 Jahre alt, Doctors der Rechte Ehefrau, in der Weststraße.  
 Adolf Victor, 57 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Katharinenstraße.  
 Jgfr. Johanne Erdmuthe Bader, 57 Jahre 3 Monate alt, Zimmermeisters und Hausbesizers in Audigast hinterl. jüngste Tochter, im Schuhmachergäßchen.  
 Friedrich Ernst Gustav Thomas, 38 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Antiquar, im Jacobshospitale.  
 Clara Charlotte Pauline Kunath, 4 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Bürgers und Buchbinders Tochter, in der Webergasse.  
 Anna Hedwig Hornauer, 6 Monate alt, Copistens Tochter in der Eiserstraße.  
 Anna Lina Trotte, 3 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Eisenstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Ludwig Julian Tümmers, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 2. Mai.

Jgfr. Wilhelmine Auguste Dreßler, 73 Jahre alt, Bürgers, Lohgerber-Obermeisters und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Gerberstraße.  
 Anna Dorothee Friederike Neumann, 35 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, in der hohen Straße.  
 Johann Martin Däumich, 58 Jahre 10 Monate alt, Güterschaffner, in der großen Fleischergasse.  
 Erdmuthe Auguste Pauline Schubert, 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
 Friedrich August Gangloff, 21 Jahre 6 Monate alt, Schreiber aus Connewitz, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Wilhelm Defer, 22 Jahre 3 Monate alt, Schneidergeselle aus Grottdorf, im Jacobshospitale.  
 Carl Ferdinand Fruwert, 30 Jahre 3 Monate alt, Schneidergeselle aus Prettin, im Jacobshospitale.  
 Marie Rosine Zahn, 68 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in der Universitätsstraße.

Montag den 3. Mai.

Johanne Caroline Corinna Wachs, 30 Jahre 5 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Baccalaurei der Rechte u. Notars Ehefrau, am Neumarkte.  
 Hugo Conrad Werthmann, 48 Jahre 2 Monate alt, Bürger und vormal. Restaurateur, in der Windmühlenstraße.  
 August Ludwig Hermann Schilling, 48 Jahre alt, Rathsnuntius, am Moritzdamme.  
 Marie Henriette Schladig, 23 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Sestewitz, im Jacobshospitale.  
 Juliane Amalie Webe, 40 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Selma Martha Pehold, 1 Jahr 3 Wochen alt, Lohndieners Zwillingstochter, in der Petersstraße.  
 Eine Wöchnerin, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 4. Mai.

Johanne Christiane Zahn, 63 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Haus-, Gasthofs- und Gutsbesizers in Lindenau Ehefrau, im Brühl.  
 Marie Dorothee John, 74 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Julius Hermann Max Cellarius, 3 Monate alt, Zeichners Zwillingsohn, in der Moritzstraße.  
 Therese Emilie Anna Schmidt, 3 Monate alt, Buchhandlungs-Markthelfers Tochter, in der Lindenstraße.  
 Gustav Adolf Weißflog, 12 Wochen alt, Bandhändlers und Korbmachers in Lauter Sohn, in der Webergasse.  
 Otto Bruno Oscar Wolf, 7 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.

Mittwoch den 5. Mai.

Sophie Wilhelmine Lorenz, 50 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Klostersgasse.  
 Friedrich Gustav Werner, 5 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Burgstraße.  
 Ein Knabe, 8 Tage alt, Johann Wilhelm Carl Engemanns, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn, in der Burgstraße.  
 Emilie Auguste Prosch, 44 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.  
 Hermann Robert Thielemann, 46 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Christian Friedrich Müller, 68 Jahre 9 Monate alt, Markthelfer, Correctioner im Georgenhause.  
 Hermann Theodor Raufenbach, 1 Jahr 6 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Johannisgasse.  
 Pauline Elisabeth Bertha Schöbel, 1 Jahr 2 Monate alt, Schneiders Tochter, im Brühl.

Donnerstag den 6. Mai.

Christiane Marie Wunderlich, 53 Jahre 8 Monate alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Witwe, in der Windmühlengasse.  
 Henriette Emilie Graul, 54 Jahre 2 Monate alt, Musterzeichners Witwe, in der Dresdner Straße.  
 Anna Katharine Barbara Vogel, 24 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Bayreuth, im Jacobshospitale.  
 August Gottfried Knabe, 54 Jahre 9 Monate alt, Zimmergeselle von den Thonbergstraßenhäusern, im Jacobshospitale.  
 Johanne Sophie Dürbeck, 73 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhause.  
 Hedwig Marie Bertram, 2 Jahre 6 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Johannisgasse.  
 Friedrich Alfons Charles Kunze, 20 Tage alt, Lohnkellers Sohn, im Brühl.

Freitag den 7. Mai.

Jgfr. Auguste Dähne, 53 Jahre alt, Kunstmeisters hinterl. Tochter, in der hohen Straße.  
 Emil Hermann Schindler, 18 Jahre 9 Monate 4 Tage alt, Copist aus Grimma, in der Katharinenstraße.  
 Johanne Caroline Peholdt, 59 Jahre alt, Zeitungsträgers Ehefrau, in der Reichstraße.  
 Jgfr. Dorothee Magdalene Markmüller, 66 Jahre alt, Krankenwärterin, im Jacobshospitale.  
 Heinrich Thiemann, 71 Jahre alt, Arbeiter aus Hannover, im Brühl.  
 Bernhard Friedrich Günther Schmidt, 11 Monate 21 Tage alt, Buchdruckerei-Factors Sohn, am Neumarkte.  
 Friedrich Wilhelm Berger, 16 Wochen alt, Aufsäders der Thüringer Eisenbahn Sohn, am Fleischerplaze.  
 Auguste Louise Nicolai, 1 Jahr 9 Monate alt, Schuhmachergesells Tochter, in der Johannisgasse.

18 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 12 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 52.

Vom 1. bis 7. Mai sind geboren:

28 Knaben, 23 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Rogate predigen**

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Fleischer,
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Kahnig,  
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Süß,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Schödel,  
Vesper 1/2 Uhr Betstunde,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
- katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard,
- zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Blüher.

**Wöchner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

**W o t t e .**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ich hebe meine Augen auf, von Richter.  
Herr, höre mein Gebet, von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k .**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Hymnus von Mozart.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n .**

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. W. Holdögel, Privatmann hier, mit Frau H. L. Burkhardt, Handlungscopistens hier Witwe.
- 2) F. A. L. Brech, Werkf. einer Cigarrenfabr. in Waldheim, mit Jgfr. A. L. Sever, Bürgers u. Fruchthändlers hier Tochter.
- 3) E. W. Teichert, Ausländer bei der Staatseisenbahn hier, mit Jgfr. E. Subig, Bergs. u. Maurers in Neustadt a. Culmb. L.
- 4) M. W. Conrad, Arbeiter bei der Staatseisenbahn hier, mit Jgfr. J. E. Schwager, Zimmermeisters in Grimma Tochter.
- 5) F. A. A. Spröde, Handarbeiter hier, mit D. W. Gallert, Schuhmachermeisters in Düben Tochter.
- 6) F. F. Schöps, Maurergeselle hier, mit J. A. Helm, Hautloistens hinterl. Tochter.
- 7) G. L. Wille, Werkführer hier, mit Jgfr. J. E. Jähmig, Bürgers u. Krämers in Raunhof L.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) G. M. Lange, Schriftseher hier, mit Jgfr. A. W. Franke, Sattlermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) J. A. Trub, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. B. E. L. Bölig, Markthelfers hinterl. Tochter.
- 3) E. G. Lorenz, Markthelfer hier, mit Jgfr. S. E. Wieprecht, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 4) A. H. J. Badtke, Handlungscommis hier, mit Frau C. W. Wesenberg, Fournierhändlers hier Witwe, geb. Seegebarth.
- 5) H. R. Scholze, Bürger und Portraitmaler hier, mit F. E. Moschick aus Altenburg.
- 6) G. L. Schilling, Lohnkellner in den Straßenhäusern, mit J. A. A. Hoppe, Schmiedemstr. in Gorbiz hinterl. Tochter.
- 7) E. A. W. Neufing, Stahlrunder in Neuschönefeld, mit Jgfr. J. E. L. Hänisch, Bergs. u. Schenkwrths hier hinterl. L.
- 8) E. F. E. Köhre, Bäckergehilfe in Liebertwolkwitz, mit D. H. Kleine, Handarbeiters in Pouch hinterl. Tochter.

- 9) J. E. Eismann, Kunstgärtner in Schönefeld, mit Jgfr. J. W. Kühne, Bürgers und Hausbesizers in Klein-Wittenberg Tochter.
- 10) E. L. Herrmann, Bürger u. Tuchsheeremstr. in Döllitzsch, mit Frau Aug. E. geschiedene Münz, geb. Ahrends hier.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) W. J. Seifert, Schuhm. in den Thonbergstraßenhäusern, mit Fr. Holz, Bürgers und Tapezierers hier Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n .**

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. J. A. List, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) L. F. G. Binns, Lehrers an der öffentl. Handelsschule S.
- 3) H. E. Stögners, Taubstummenlehrers Sohn.
- 4) G. M. Juckuffs, Bürgers und Krämers Sohn.
- 5) E. E. Kühns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) J. A. Heinemanns, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn.
- 7) J. F. Bertrams, Schmiedegesellsens Sohn.
- 8) E. H. Müllers, Schlossergesellsens Sohn.
- 9) E. J. Frißche's, Handarbeiters Sohn.
- 10) A. H. F. W. Heine's, Handlungsdieners Sohn.
- 11) J. F. L. Kamps, Bürgers und Kunstgärtners Sohn.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) F. W. Mittentzwey's, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 2) E. S. R. Grauns, Handlungscommis Sohn.
- 3) E. H. Hahns, Schlossers Sohn.
- 4) E. W. Knoths, Markthelfers Sohn.
- 5) W. D. Straube's, Stellmachers Sohn.
- 6) A. L. N. von Grumbkow's, Hauptzollamts-Assistentens L.
- 7) Dr. E. L. Kirstens, prakt. Arzts und Geburtshelfers Tochter.
- 8) F. W. Geißlers, Oberpostsecretairs Sohn.
- 9) J. Schöne's, Schaffners bei der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
- 10) E. Kunzeng, Kellners Tochter.
- 11) B. Kammels, Barbiergehülfsens Tochter.
- 12) F. L. Dölsch, Buchdruckers Sohn.
- 13) G. Wölkels, Markthelfers Tochter.
- 14) Ein unehel. Knabe.
- 15) Ein unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) E. F. Schmiers, Schenkutpachters in Frankenheim Sohn.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) L. D. Chevalier, Bürgers und Fabrikbesizers hier Sohn.
- 2) A. P. Plagmann, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 3) A. C. E. Bräutigam, Bürgers u. Schneidermeisters hier L.
- 4) E. A. Schröder, Schriftsehers hier Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 30. April bis mit 6. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 <sup>1/2</sup> 12 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> bis 4 <sup>1/2</sup> 15 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Korn, der Scheffel	3 = 5 = — = bis 3 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Heu, der Centner	1 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> bis 2 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 6 = 20 = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	8 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> bis 8 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Kalk, der Korb	— = 25 = — = — = — = — =



# Sächsisch-Bayerische und Obererzgebirgische Staats-Eisenbahn.



## Bekanntmachung des Fahrplan betr.

Mit dem 16. jetzigen Monats tritt auf der Sächsisch-Bayerischen und auf der ab eröffneten Obererzgebirgischen Staats-Eisenbahn folgende Fahrordnung in Kraft:

### A. Von Leipzig nach Hof.

Abfahrt von	Ia. Zwickau-Hof Localzug. III. Wagenklasse.	I. Anschluß-Gilzug. I. u. II. Wagenklasse.	III. Anschluß-Personenzug.	V. Gemischter Localzug.	VII. Gemischter Localzug.	IX. Anschluß-Postzug.
Leipzig	Früh. —	Früh. 5 U. —	Früh. 7 U. 30 M.	Vormitt. 11 U. 30 M.	Nachmitt. 2 U. 30 M.	Abends. 6 U. 30 M.
Riechisch	—	5 " 25 "	8 " 5 "	12 " 10 "	3 " 10 "	7 " 5 "
Altenburg	—	5 " 30 "	8 " 45 "	12 " 50 "	3 " 50 "	7 " 45 "
Gögnitz	—	6 " 15 "	9 " 15 "	1 " 25 "	4 " 25 "	8 " 15 "
Crimmitschau	—	6 " 30 "	9 " 30 "	1 " 45 "	4 " 45 "	8 " 30 "
Zwickau	5 U. 5 M.	6 " 20 "	9 " 15 "	1 " 30 "	4 " 40 "	8 " 25 "
Werdau	—	6 " 45 "	9 " 50 "	2 " 10 "	5 " 10 "	8 " 50 "
Reichenbach	6 " —	7 " 15 "	10 " 25 "	2 " 55 "	5 " 55 "	9 " 25 "
Berlasgrün	6 " 30 "	—	10 " 50 "	3 " 20 "	6 " 20 "	9 " 50 "
Plauen	7 " 5 "	7 " 55 "	11 " 25 "	4 " —	7 " —	10 " 25 "
Rehnbauer	7 " 30 "	8 " 15 "	11 " 45 "	4 " 25 "	7 " 25 "	10 " 45 "
Reuth	8 " —	—	12 " 15 "	5 " —	8 " —	11 " 15 "
Hof	Ankunft 8 " 50 "	9 " 15 "	1 " —	5 " 50 "	8 " 50 "	12 " —
	Vormittag.	Botmittag.	Nachmittag.	Abends.	Abends.	Nacht.

### B. Von Hof nach Leipzig.

Abfahrt von	II. Anschluß-Postzug.	IV. Gemischter Localzug.	VI. Local-Personenzug.	VIII. Gemischter Localzug.	X. Anschluß-Gilzug. I. u. II. Wagenklasse.	Xa. Hof-Zwickauer Localzug. III. Wagenklasse.
Hof	Früh. 2 U. 55 M.	Früh. 6 U. —	Vormitt. 10 U. 50 M.	Nachmittag. 3 U. 15 M.	Abends. 5 U. —	Abends. 6 U. 15 M.
Reuth	3 " 30 "	6 " 45 "	11 " 30 "	4 " —	—	7 " —
Rehnbauer	3 " 55 "	7 " 20 "	11 " 55 "	4 " 35 "	5 " 50 "	7 " 30 "
Plauen	4 " 20 "	7 " 50 "	12 " 20 "	5 " 5 "	6 " 10 "	8 " —
Berlasgrün	4 " 45 "	8 " 25 "	12 " 50 "	5 " 40 "	—	8 " 30 "
Reichenbach	5 " 5 "	8 " 55 "	1 " 15 "	6 " 10 "	6 " 30 "	9 " —
Zwickau	5 " 20 "	9 " 15 "	1 " 30 "	6 " 30 "	6 " 30 "	9 " 15 M. in Zwickau
Werdau	5 " 40 "	9 " 40 "	1 " 55 "	6 " 55 "	7 " 20 "	Abends. 10 U. —
Crimmitschau	6 " —	10 " —	2 " 15 "	7 " 15 "	7 " 35 "	—
Gögnitz	6 " 15 "	10 " 20 "	2 " 30 "	7 " 35 "	7 " 50 "	—
Altenburg	6 " 45 "	11 " —	3 " 5 "	8 " 20 "	8 " 20 "	—
Riechisch	7 " 15 "	11 " 35 "	3 " 35 "	8 " 55 "	8 " 40 "	—
Leipzig	Ankunft 8 " 5 "	12 " 20 "	4 " 20 "	9 " 45 "	9 " 15 "	—
	Vormittag.	Mittag.	Nachmittag.	Abends.	Abends.	—

Angehalten wird an den Haltepunkten Gaischütz, Böhlen, Breitingen, Neumark, Reppichau, Jocketa, Schönbach, infoweit solche berührt werden, mit den Localzügen Ia., IV., V., VII., VIII., Xa., den Personenzügen III. und VI. und mit dem Postzuge IX.; überdies an den Haltepunkten Gaischütz, Böhlen, Breitingen mit dem Postzuge II. Die Gilzüge I. und X. gehen durch die Stationen Berlasgrün und Reuth ohne anzuhalten und besetzen nur in III. Wagenklasse. Die Localzüge Ia. und Xa. befördern dagegen nur in III. Wagenklasse.

### C. Von Werdau nach Zwickau und Schwarzenberg.

Abfahrt von	I. Güterzug mit Personenbeförderung.	III. Postzug.	V. Güterzug mit Personenbeförderung.	VII. Verbindungszug.	VIIa. Verbindungszug.	IX. Personenzug.
Werdau	Früh. 6 U. 45 M.	Vormittag. 9 U. 50 M.	Nachmittag. 2 U. 10 M.	Nachmittag. 5 U. 5 M.	Abends. 7 U. 20 M.	Abends. 8 U. 50 M.
Zwickau	Ankunft 7 " 5 "	10 " 10 "	2 " 30 "	5 " 25 "	7 " 40 "	9 " 10 "
Wiesenburg	7 " 25 "	10 " 30 "	2 " 50 "	—	—	9 " 30 "
Stein	7 " 55 "	10 " 55 "	3 " 20 "	—	—	9 " 55 "
Niederschlema	8 " 30 "	11 " 15 "	3 " 55 "	—	—	10 " 20 "
Rue	8 " 55 "	11 " 30 "	4 " 20 "	—	—	10 " 35 "
Schwarzenberg	Ankunft 9 " 15 "	11 " 45 "	4 " 45 "	—	—	10 " 50 "
	Ankunft 9 " 55 "	12 " 10 "	5 " 20 "	—	—	11 " 25 "
	Vormittag.	Mittag.	Abends.	—	—	Nacht.

### D. Von Schwarzenberg nach Zwickau und Werdau.

Abfahrt von	II. Postzug.	IV. Güterzug mit Personenbeförderung.	VI. Güterzug mit Personenbeförderung.	VIa. Verbindungszug.	VIII. Personenzug.	VIIIa. Verbindungszug.
Schwarzenberg	Morgens. 3 U. 20 M.	Früh. 6 U. 30 M.	Vormittag. 10 U. 40 M.	—	Nachmittag. 4 U. 20 M.	—
Rue	3 " 40 "	7 " 5 "	11 " 15 "	—	4 " 45 "	—
Niederschlema	3 " 55 "	7 " 25 "	11 " 35 "	—	5 " —	—
Stein	4 " 15 "	7 " 50 "	12 " —	—	5 " 20 "	—
Wiesenburg	4 " 35 "	8 " 20 "	12 " 30 "	—	5 " 45 "	—
Zwickau	Ankunft 5 " —	9 " —	1 " 10 "	—	6 " 15 "	—
Werdau	Ankunft 5 " 20 "	9 " 15 "	1 " 30 "	4 U. 40 M.	6 " 30 "	8 U. 25 M.
	Ankunft 5 " 40 "	9 " 35 "	1 " 50 "	5 " —	6 " 50 "	8 " 45 "
	Früh.	Vormittag.	Nachmittag.	Nachmittag.	Abends.	Abends.

Angehalten wird an den Haltepunkten Einsdorf (vorläufig), Gröna und Lauter mit den Zügen I., IV., V., VII., VIII., IX.

Leipzig, den 6. Mai 1858.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.

## Leipziger Börsen - Course am 7. Mai 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	85 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 <i>apf</i>	5	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	74 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	- kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	87 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	83	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	102	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i> v. 100	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- 1851 v. 500 u. 200 - Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>apf</i>	4	94	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe (kleinere)	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. (kleinere)	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
	do. do. do.	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i> do. do. IV. Emiss.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	83
	do. do. do.	4	99	<b>Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	84
	do. von 1856 v. 100 <i>apf</i>	4	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	Sächs. erbl. fv. 500 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	86	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>apf</i> do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.	—	—	Leipz. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	160
	do. do. v. 500 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
	do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	85
	do. do. v. 500 <i>apf</i>	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—
	do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3	86	Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
	do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.	—	281 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schles. Bank-Vereins-Actien	—
	do. do. do.	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—
	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 - Cr.-C.-Sch. kleinere	3	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.	—	82	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	73 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Magdeburg-Leipz. à 100 <i>apf</i> do.	—	242	Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. do. Loose v. 1854 . . . do.	5	81 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. „ B. à 100 <i>apf</i> do.	—	—			
	4	—	do. „ C. à 100 <i>apf</i> do.	—	—			
	—	—	Thüringische à 100 <i>apf</i> . . . do.	—	118 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			

  

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à <sup>1</sup> / <sub>40</sub> Zollpf. brutto u. <sup>1</sup> / <sub>50</sub> Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 <i>apf</i> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u. 21 K. 8 G . . . . .	—	9.5	Silber pr. Zollfund fein . . . . .	—	29 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Breslau pr. 100 <i>apf</i> Pr. Cr. } k. S. — 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl. Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> do. do. do. à 10 <i>apf</i>	—	96 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. } k. S. 57 <sup>3</sup> / <sub>16</sub>
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	9 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> *	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . . . .	—	99	in S. W. . . . . } 2 M. —
K. russ. wicht. <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. . . . . do. Breslauer do. do. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do. Passir - do. do. à 65 As - do. Conv.-Species u. Gulden - do. do. 10 und 20 Kr. . . . do. Gold pr. Zollfund fein . . . . .	—	5.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — — — — 2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 455 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Wechsel.	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco. } k. S. — 150 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
			Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato 2 M. — 3 M. . . . . 6.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . } k. S. 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	Paris pr. 300 Francs . . . } k. S. 80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
			Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Cr. } k. S. — 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. } k. S. — 96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			Bremen pr. 100 <i>apf</i> L'dor } k. S. — 109 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 14 *apf* <sup>3</sup>/<sub>8</sub> ct. — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* <sup>1</sup>/<sub>2</sub> ct.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Sonnabend den 8. Mai kein Theater. — Sonntag den 9. Mai, neu einstudirt: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. \* \* \* Frau Fluth — Fräulein v. Ehrenberg vom Stadttheater zu Hamburg als zweite Gastrolle.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. **Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Morgens 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Morgens 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds 8 u. 35 M., Abds 9 u. 15 M.

II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgens 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Morgens 6 u., Morgens 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Morgens 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgens 3 u., Morgens 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f.

Morgens 7 u., Morgens 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A n f. Morgens 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgens 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M., Morgens 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Götzen), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Morgens 4 u., Morgens 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rahnt,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.

**Photogr. Salon von G. Poesch** in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.

**F. M. Ziegler,** Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

### Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist einem hiesigen Ausländer am 27. vorigen Monats ein blauer lederner Zugbeutel mit circa 22 Thaler Cour., in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{6}$  Thalerstücken bestehend, entwendet worden.

Wir bitten uns alle auf diesen Diebstahl etwa Bezug habenden Wahrnehmungen sofort mitzutheilen.

Leipzig, den 6. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

### Bekanntmachung.

Am Abende des 19. v. Mts. ist einem in den hiesigen Schau-buden auf dem Fleischerplaz anwesend gewesenen Herrn eine goldene in acht Rubinen gehende Cylinderuhr mit weiß emaillirtem Zifferblatte, römischen Ziffern und goldenen Weisern, der Deckel mit Arabesken gravirt, die Cuvette von Messing nebst einer goldenen, aus gewundenen Ringen bestehenden Kette, an deren einem Ende sich als Perloque ein kleines Hufeisen, so wie ein Medaillon mit weißem glatten Steine befunden haben,

aus der Tasche gestohlen worden.

Sollte Jemand über den Verblieb des Entwendeten oder über den Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben, so bitten wir um baldige Anzeige.

Leipzig, am 5. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einer im Brühle alhier gelagerten Wohnung ist während der Zeit vom 21. zum 23. v. Mts.

ein zweireihiger grauer Tuchrock mit gleichfarbigen Knöpfen und mit schwarzem Kattun im Schooße, so wie weißer Leinwand in den Ärmeln gefüttert, nebst einem Amaviva von dunkelbraunem Stoffe (Angora) mit wollenem dunkelblau und schwarz carrirten Futter entwendet worden.

Wir erbiten uns sofortige Anzeige, dafern Jemand eine Wahrnehmung über diesen Diebstahl gemacht haben sollte.

Leipzig, den 6. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

### Freiwillige Versteigerung.

Durch den unterzeichneten Notar soll das den Geschwistern Forwerk zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 7 in Neufellerhausen Theilung halber

Mittwoch den 19. Mai 1858

Vormittag 11 Uhr

im besagten Grundstücke selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden und ist das Weitere auf der Expedition des unterzeichneten Notars Burgstraße Nr. 25 zu erfahren.

Leipzig, den 7. Mai 1858.

Adv. Beuthner junior, req. Notar.

### Auction.

Sonntag den 9. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen zu Neureuditz am Thonberg Nr. 23 verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Betten, Wäsche, Meubles u. s. w. öffentlich gegen baare Zahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.

J. F. W. Bloch, Ortsrichter.

### Holz-Auction.

Mittwoch den 12. d. M. früh 9 Uhr sollen im diesjährigen Holzschlage des Reviers Großschöcher circa 160 buchene, eichene, rüsterne, erlene und espene Scheitklaftern nach dem Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Großschöcher, den 4. Mai 1858.

Der Förster Zacharias.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann E. Liersch gehörige, Mühlgraben Nr. 2 in Halle dicht an der Saale belegene Grundstück, welches aus einem in gutem baulichen Zustande befindlichen Wohnhause, geräumigem Speicher, einem schönen Garten und großem Lagerplaz, insgesamt über 600 Flächenruthen umfassend, besteht, und sich zum Betriebe eines Expeditions- oder Productengeschäfts, auch zu einer Fabrikanlage ganz vorzüglich eignet, soll im Wege des Meistgebots aus freier Hand verkauft werden. Zur Abgabe von Geboten wird hierdurch ein Termin im Grundstück selbst zum

20. Mai e. Nachm. 3 Uhr

anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß durch den Kaufmann C. Delchmann, Leipziger Straße in Halle, die Verkaufsbedingungen zu erfahren sind, auch der Kauf mit demselben schon vor dem Termine abgeschlossen werden kann.

### Zur Nachricht.

Am Mittwoch den 26. Mai d. J. wird von der hiesigen Grönl. Handels-Comp. die Frühjahrs-Auction über:

ca. 12,200 Stück Seehundsfelle div. Sorten,

700 „ Renntierfelle „ „

800 Pfund reine Eiderdunen,

33 „ Wallrosszähne

abgehalten, und empfehle ich dem geehrten Handels- und Fabrikstande Sachsens meine Firma zur Ausführung von hierauf bezüglichen Ordres, so wie zu sonstigen Commissionen und Incassos auf hiesigem Platze.

Kopenhagen.

A. Quehl,

Königl. Preuss. Vice-Consul.

### Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung a. Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

# Dresden - Possendorfer Steinkohlenbau - Verein.

Nachdem in der am 22. April d. J. abgehaltenen Generalversammlung der Gesellschaftsausschuss gewählt worden ist und dieser nach §. 34, beziehentlich nach §. 36 der Statuten sich ergänzt hat, so sind von demselben

Herr Dr. jur. **Ernst Albert Stein**, Rechtsanwalt zu Dresden,  
Herr **Karl Kaiser**, Baugewerke zu Dresden, und  
Herr **Karl Benjamin Schmidt**, Mitdirector der Actien-Bierbrauerei zum Felsenkeller daselbst,  
als **Directorialmitglieder**

erwählt, dieselben auch nach Annahme der Wahl und nachdem sie unter sich den Herrn Dr. Stein zum Vorsitzenden ernannt, in ihre Functionen eingewiesen worden.

Der Gesellschaftsausschuss, welcher in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung aus dem  
Herrn **Bernhard Cotta**, Professor zu Freiberg,  
Herrn **Eduard Herrmann**, Rauchwaarenhändler zu Leipzig,  
Herrn **Fried. Eduard Thomas**, Kaufmann zu Dresden,  
Herrn **Ferdin. Seiner. Secarius**, Kaufmann daselbst,  
Herrn **Franz Ludw. Siegel**, Advocat und Redacteur der constitut. Zeitung ebendasselbst,  
Herrn **Kaufmann Wäber** zu Possendorf und  
dem Rechtsanwalt **Herrn. Adolf Rlinger** zu Dresden  
besteht, hat den Letzteren zu seinem Vorsitzenden und den Redacteur **Anwalt Siegel** zu dessen Stellvertreter erwählt, was hiermit Denjenigen, welchen es angeht, zur Kenntniss gebracht wird.  
Dresden, am 6. Mai 1858.

Der Ausschuss des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.  
Rlinger.

## Die Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt

durch Allerh. Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,

zählte 1857: 10,715 Mitglieder mit 7,774,350 Thlrn. Versicherungssumme, und vergütete an 1211 Interessenten die nach anerkannt soliden und liberalen Grundsätzen abgeschätzten Schäden mit 98,644 Thlrn. 29 Sgr. 6 Pf.

Sie fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres jedem Speculations-Geiste fremden Statuts Versicherungen abzuschließen, zu deren Vermittelung ich mich empfehle.

Die Prämie für hiesige Gegend beträgt auf:

100 Thlr. Versicherungssumme für Halmfrüchte zc. . . . .	24 Sgr.,
100 " " " " Hülsenfrüchte zc. . . . .	28 "
100 " " " " Getreide zc. . . . .	40 "
100 " " " " Lein, Hanf zc. . . . .	76 " zc.

Die Ueberschüsse der Prämieeinnahme im Falle des Nichtbedarfs gehen nach den Bestimmungen des Statuts theils dem Reservefond, theils direct den ordentlichen Mitgliedern als Dividende zu.  
Leipzig, den 30. April 1858.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, 1. Etage,  
Engel-Apotheke,

General-Agent der Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„**Kattegat**“, Capt. **J. L. Windahl,**

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, zuerst am 10. Mai,

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landsrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warborg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

**Charles Petit & Co.**

## Photographisch - artistisches Institut

von

**Friedrich Manecke**

in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

Dasselbe ist von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr der geneigten Benutzung geöffnet und werden selbst die Kleinsten Kinder bis zu dieser Zeit vantagehaft und photographirt. Aufnahme im Glaspalast. Die schlechteste Witterung ist durchaus nicht hinderlich. Preise der Hannotypen von 1 Thlr an.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 128.]

8. Mai 1858.

## Briefe fürs Haus.

VIII.

Je trüber, vertrauensloser die Zeit geworden ist, die über die Erde gekommen, desto größer sind die Ansprüche und Bedürfnisse der Menschen geworden. Materialismus, grenzenlose Selbstsucht, Blasirtheit sind die Erscheinungen, die Zeichen, die die Gegenwart an der Stirne trägt, und selbst der treueste Anhänger der besten Lehre von der Welt, des Optimismus, muß sich zu diesem Geständnisse entschließen. In allen Formen des Lebens und auf seinen verschiedenen Gebieten, im öffentlichen und häuslichen Verkehr der Menschen begegnen wir diesen Auswüchsen, diesem Ausflusse der neuen Zeitströmung, der zu Versumpfung führt. Die Gegenwart ist arm an edeln Charakteren, arm an gesundem Blute.

Producte des Geistes entstehen nach dem Geschmacke der Zeit, in dem allein sie Anerkennung und Bestand finden. Im Leben wie auf der Bühne werden uns Zerrbilder bis zum Ekel täglich vorgeführt, und Oberflächlichkeit und Leichtfertigkeit gehen in den Nachwerken ebenso Hand in Hand, wie Anmaßung und Unwissenheit in ihren Producenten. Noch ist indeß die Zeit nicht faul genug in ihrem innersten Kerne; die Wissenschaft wirkt rastlos und unermüdblich weiter, voran leuchten ihre Koryphäen auf den verschiedenen Bahnen, die zu Einem Ziele führen, und indem der menschliche Geist seine Errungenschaften verzeichnet, schreibt er zugleich die Geschichte der Zeit. Er erhellt mit seinen Strahlen die Schlupfwinkel der Unwissenheit, und seine Lichtblitze schlagen das auf hohlem Grund Gebaute nieder.

Wir behalten es späteren Artikeln vor, auf diesen Gegenstand näher einzugehen, und kehren heute zu dem ersten Sage zurück, mit dem wir diesen Brief eröffnen.

Innerhalb und außerhalb der Mauern wird gesündigt, und die Erziehung nimmt schon in ihren ersten Anfängen einen falschen Weg; der sogenannte Zeitgeist, die Mode und der Umgang mit Menschen — freilich nicht der von Knigge empfohlene — vollendet die Verbildung.

Dem Vater blieb vielleicht der sich an den Tag legende Leichtsin des Sohnes „Geschäfte halber“ unbekannt; die Mutter hatte ihn wohl bemerkt, doch sie ist herzensgut und schwach, sie meint, „daß sich das mit der Zeit wohl legen werde“; derselben Meinung war vielleicht der Hauslehrer, der in früherer Zeit die bittere Erfahrung machen mußte, daß Schweigen Gold gewesen wäre und sein Reden Silber war.

So wächst denn der Knabe zum Fant heran und fühlt sich plötzlich Jüngling. Bartwachs wird nicht gespart, um dem keimenden Flaum ein Spitzchen zu drehen, und ein Stückchen unschuldig Glas im Winkel des gesunden Auges vollendet den Grimacier. Eine Cigarre unter 50 Thlr. zu rauchen, dünkt ihm nicht anständig, ebensowenig kann er im Theater sich anderswo als im ersten Range blicken lassen und sein gediegenes Urtheil kann nur von dem erhabenen Standpuncte der Nobelgalerie gebildet und abgegeben werden. Hier wie im Concert und auf dem Ball, überall drängt sich der kleine Herr vor, ungefähr wie der Jüngling des Alterthums, der in den vordersten Reihen kämpfte. „Entweder mit oder auf diesem Schilde lehre zurück“, sagte die spartanische Mutter zum Sohne, als sie ihn damit zum bevorstehenden Kampfe schmückte. „Erkälte dich nicht, Karlchen, tanze und trinke nicht zuviel“, bittet jetzt die zärtlich besorgte Mutter den thatendurstigen Sohn, und sie ist glücklich, wenn er auch nichts weniger als siegreich in einer Droschke zurückkehrt.

Hobes Spiel ist immer eine epidemische Modetrunkheit in gewissen Kreisen, und Gewinn ist dann schlimmer als Verlust, denn Verlust heilt manchmal die Krankheit. Im andern Falle hat ja der Vater Geld und die Mutter vermittelt zwischen Fordern und Bewähren, im Nothfalle giebt sie das Ihrige hin. Je nach dem Denkvermögen der Mutter erzwingt es Bitte oder Trost von ihr.

Eine fatale Consequenz auf dieser Bahn des hoffnungsvollen Sohnes ist dann das Schuldenmachen. Da wird der Vater endlich aufmerksam auf den Knaben Karl, es entwickelt sich ein häusliches Gewitter, das in solcher Heftigkeit noch nie dagewesen und auch die mitschuldige Mutter nicht unberührt läßt. Sie ruft nun zwar in dem ungewohnten Auftritte: „Heinrich, mir graut vor Dir!“ aber Heinrich, das fühlt sie, hat doch Recht, und sie weint dann über den verführten Sohn, nicht über die, die den Sohn verführte.

Das Ende vom Liede ist die Versetzung des theuren Sprößlings auf andern Boden. Dazu bedarf weniger Denkvermögen als Geldvermögen, und je nach den Verhältnissen ist die Wahl dieses andern Bodens eine verschiedene. Der unvermögende Vater stellt seinen Sohn unter scharfe Zucht, der reiche läßt ihn eine mehrjährige Vergnügungstreife machen, von der er nach den Begriffen mancher Aeltern geläutert wiederkehren muß. Besseres kann dem Jüngling freilich nicht geschehen, dieser göttliche Einfall des Vaters übertrifft seine kühnsten Wünsche, denn nun erst beginnt für ihn die Aera der Freiheit.

Ueberlassen wir es dem Denkvermögen der Aeltern, welche Wege der Erziehung sie einschlagen und welche der Bildung sie für ihre Kinder wählen; so viel indeß muß dem beschränktesten Verstande klar sein, daß strenge Zucht mehr frommt als eine Vergnügungstreife. Aber

Gines schießt sich nicht für Alle,  
Sehe Jeder, wo er bleibe,  
Sehe Jeder, wie er's treibe,  
Und wer steht, daß er nicht falle.

In der jüngstvergangenen Zeit hat Mancher groß dagestanden, und über ein Kleines ist er gefallen! Es ließe sich darüber manches Blatt einer Chronique scandaleuse füllen. Er war ein lebendiges Modemuster, eine Freude und Abgott der Kleiderkünstler und Weinhändler, wie großartig war sein Erscheinen zu Fuß, zu Pferd, zu Wagen, auf hohem Balcone, wie hoch trug er die Nase und wie tief herab blinzelte sein Auge! Diners der kostbarsten Art (in Berlin fand vor Kurzem ein Diner das Couvert zu 8 Louisd'or statt) waren das tägliche Brod, der Champagner war tägliches Bedürfnis wie einem Andern der Trunk Wasser, — wo ist jetzt Seine Herrlichkeit! Weit hinweg hat den feinen Herrn der Schwindel gewindbeutelt, fort stoh er wie ein Dieb in der Nacht mit vollen Taschen, und an die Stelle des Steckbriefs, der hier gesetzlich nicht Anwendung findet, treten die Verwünschungen der Betroffenen, die den vornehmen Lump öffentlich brandmarken.

Ein klein Stück Geschichte der Zeit.

Leipzig, 5. Mai. Unsere Jubilatemesse schließt mit dieser Woche; nur der Rauchwaaren-, Fell- und Productenmessenhandel pflegt erst später zum völligen Abschlusse zu gelangen; die Jubilatemesse ist für dieses wichtige Handelsgebiet die Hauptmesse. Im Geschäftsgange der Messe ist übrigens seit unserem letzten Berichte keine Veränderung mehr eingetreten. Zwar sind noch einige Einkäufer eingetroffen und „einzelne Messposten nachträglich gemacht worden“, wie die kaufmännische Sprachweise sich darüber ausdrückt, aber die Messe ist in Bezug auf den Umfang des Gesamtabsatzes eine schwache Mittelmesse geblieben. Die Frage danach, welche Rechnung Verkäufer dabei gefunden haben, beantwortet sich im Allgemeinen durch Hinweis auf die fallende Conjunction. Der Käufer sucht diese natürlich auszubeuten, und die am Plage gewesenen Waarenpartien aus falliten Massen mögen dazu vielfach behilflich geworden sein. Eine Branche, welche mehr als die meisten andern von dem directen Einflusse des allgemeinen Rückschlages verschont geblieben schien, war der Messhandel mit



Leinenwaaren, an welchem übrigens englische Mitbewerbung einen sich befestigenden Antheil nimmt. Kurze Waaren, außerhalb der allerdings zahlreichen Artikel des fortgesetzten Bedarfs, von denen einzelne sogar knapp gewesen sein sollen, haben die flauere Stimmung der Messe mit empfunden, ebenso Glaswaaren. Für andere Waarengattungen, deren Hauptverabsatz ohnedem in der Michaelismesse stattzufinden pflegt, kann das Ergebnis der gegenwärtigen um so weniger ein lobenswerthes sein. Dahin gehören z. B. auch die mannichfachen, für den Winterbedarf bestimmten Wollartikel, wie Apolda sie für weite Gebiete liefert. Außerdem drückte auf dieselben hin und wieder die stattgefundenen Ueberproduction. Indessen wird das, nach der erfolgten Einschränkung, bei solchen directen Verbrauchsartikeln in verhältnißmäßig kurzer Zeit sich besser gestalten. Wenn auch an Bestellungen für spätere Lieferung diesmal jedenfalls weniger als man in letzter Zeit gewohnt gewesen, eingegangen ist, sind doch die Aussichten ganz und gar nicht entmuthigend. Der Preisrückgang des Rohmaterials wird z. B. auch hier die Wiederaufnahme des ausgedehnteren Fabrikbetriebes erleichtern helfen. (Epj. 3.)

### Stadttheater.

In der Vorstellung von Meyerbeer's „Hugenotten“ am 6. d. M. gastirte zum ersten Male Fräul. Marie Mayer vom Stadttheater zu Hamburg als Valentine, und zwar mit einem Erfolg, wie er seit den letzten Jahren von keiner jungen Sängerin hier erreicht worden ist. Fräulein Marie Mayer ist eine mit den schönsten äußeren Mitteln ausgestattete Sängerin, dabei eines jener besonders begünstigten Talente, denen man in Allem, ja selbst in ihren etwaigen Mängeln, den wahren inneren Beruf ansieht und die deshalb, wenn sie nur sonst wollen, es leicht vermögen, „mit urkräftigem Behagen die Herzen aller Hörer zu zwingen“. Für ihren musikalischen Beruf bringt Fräul. Marie Mayer neben ausgesprochener Begabung nach dieser Seite hin eine sehr umfangreiche, kraftvolle und gesunde Stimme von der schönsten und vorzugsweise für das große dramatische Fach geeigneten Klangfärbung mit; trotz dieses Tonvolumens ist ihr Organ sehr biegsam, so daß auch der colorierte Gesang der Sängerin bis zu einem gewissen Grade leicht wird, eine Sache, die nicht immer bei sogenannten dicken und vollen Stimmen vorkommt. Was die Gesangsbildung des Fräulein Marie Mayer betrifft, so ist dieselbe eine höchst achtungswerthe, wenn auch noch nicht ganz vollendete, wie das bei einer so jungen Sängerin auch wohl kaum zu verlangen sein dürfte. In dieser Beziehung wird die Gastin ebenfalls von dem natürlichen Talent sehr unterstützt: man hört es heraus, das Erlernen der Gesangkunst ist ihr sehr leicht gewor-

den, und deshalb zweifeln wir um so weniger an dem schnellen Vordringen der Sängerin nach dem höchsten Ziele ihrer Kunst. Was Fräulein Marie Mayer bis jetzt in der Gesangstechnik erreicht hat, ist eine vollkommen reine Intonation, entsprechende Tonbildung, Gewandtheit in schnellen Figuren und ein kunstgerechter Triller, sowie musikalische Sicherheit. Was wir aber vor Allem befeitigt wünschten, ist ein öfter bemerkbar gewordenes Beben des Tones, das jedoch noch nicht so stark ist, um den Gesang wirklich zu beeinträchtigen. Wir halten es für Pflicht, die junge Sängerin ganz besonders auf diesen Mangel aufmerksam zu machen, da derselbe mit der Zeit gar leicht überhand nimmt und dann dem Ganzen zu viel Schaden thut, wenn ihm nicht bei Zeiten kräftig entgegen gewirkt wird. Ebenso wie beim Gesange des Fräulein Marie Mayer hat uns auch bei deren sehr schönem und edelem Spiel der hohe Grad von künstlerischem Verständnis für die Leistung der Sängerin eingenommen. Sie hat z. B. auch eine Mimik, wie man sie bei Opernsängerinnen nur selten finden wird. Das Ganze war durchglüht von dem Feuer und der Leidenschaft des wahren ursprünglichen Talents; es war tief empfunden und mußte daher auch wieder zu dem Herzen gehen. Zu allen den bereits genannten schönen Gaben hat die Natur der jungen Sängerin auch eine äußerst vortheilhafte, für das große ernste Fach des musikalischen Drama's vorzugsweise geeignete Persönlichkeit verliehen. Nachdem die Sängerin bei Lösung einer ganz besonders schweren und viel voraussetzenden Aufgabe, wie es die Valentine in den „Hugenotten“ ist, so glänzend bestanden hat, dürfen wir wohl den weiteren Rollen des Fräulein Marie Mayer — die, wie wir hörten, unserer Bühne bald ganz angehören wird — mit Vergnügen entgegen sehen.

Die Partie der Margarethe von Valois hatte wegen Unwohlseins des Fräulein Brenner ein früheres Mitglied unserer Oper, Fräulein Donner, aus Gefälligkeit übernommen. Es ist keine Kleinigkeit, in eine so schwere Partie ohne weitere Vorbereitung einzutreten; um so ehrenvoller ist es für Fräulein Donner, daß sie ihre große Aufgabe in so anständiger Weise löste. — Die Aufführung der Oper im Allgemeinen war eine recht befriedigende im Ensemble wie in den Einzelleistungen. Besondere Anerkennung verdient die Leistung des Herrn Kreuzer als Raoul. Bei vortrefflicher Disposition führte er die große und schwere Partie mit Kraft, Feuer und Leben durch. F. Gleich.

### Leipziger Krankencasse.

April.

Neu aufgenommene Mitglieder . . . . .	90.
Ueberhaupt Mitglieder vorhanden . . . . .	2680.
Ausgabe für Krankengeld und Verwaltung . . . . .	490 Thlr.

Im Verlage des photographisch-artistischen Instituts von Fr. Manecke in Leipzig erschien so eben das naturgetreue Portrait von

## Bosco jun.

Dasselbe ist nach einer Photographie lithographirt und kostet (gr. Folio) nur 10 Ngr. Zu beziehen durch die Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio.

### Kunstblätter,

fein col. und schwarz, u Spottpreisen. Statt 15 N bis 1 N — f. 2 N bis 5 N. A. A. Prächel, Poststraße 6 in Leipzig.

### Tanz-Unterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt Montag den 10. Mai und findet den Sommer hindurch Montags und Donnerstags statt. Aug. Wigleben, Tanzlehrer.

### Tanz-Unterricht

nimmt Montag den 10. Mai für das Sommerhalbjahr wieder Abends 1/2 8 Uhr seinen Anfang.

Unterrichts-Local große Fleischergasse Nr. 29, goldenes Herz. Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17. C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Unterricht im Nähen, Sticken und Stricken, sowie in allen weiblichen Arbeiten, wird Kindern und Erwachsenen mit Sorgfalt erteilt Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen.

## Die Warmbadeanstalt

in Reichels Garten, Petersbrunnen, empfiehlt sich einem geehrten Publicum aufs Beste zur geneigten Beachtung; auch werden auf ärztliche Verordnung alle Arten aromatische Bäder bereitet und gegeben.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich Raunbüschchen 16, im Hofe 1 Nr. C. F. Stewin, Damenschneidermstr.

## Buchhaltungsbücher

zu ordnen und zu führen, Correcturen zu lesen, schriftliche Sachen aus dem Französischen und Englischen zu übersetzen und zu copiren etc. erbiethet sich Jemand und sichert beste Ausführung zu. Adressen beliebe man unter A. Z. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.

Mähneraugenpflaster 1 St. 1 N, 12 St. 10 N. Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2 1/2 u. 5 N. Hofapotheke zum weißen Adler.

## Molken- und Bade-Anstalt in Seiden, Kanton Appenzell, in der Schweiz.

Mitte dieses Monats wird diese so schön gelegene und stark frequentirte Anstalt, versehen mit echten Alpenziegenmolken, Kräutersäften, Milch und Mineralwässern, eingerichtet mit Molken-, Wellen- und Mineralbädern, wiederum eröffnet werden. Mehrere Aerzte von anerkannter Tüchtigkeit stehen zu Diensten. Möglichst sorgfältige Bedienung zusichernd hofft auch diese Saison wieder auf recht zahlreichen Zuspruch  
Anfangs Mai 1858.

der Gründer und Besitzer der Anstalt:  
Kellenberger-Sturzenegger.

## Die Maschinenfabrik von Fritsch & Grosser in Neuschönefeld bei Leipzig

empfehlen sich zur Anfertigung von Dampfmaschinen, aller Art Mühlen, Pumpen, Pressen, treibenden Zeugen, Turbinen, Wasserräder, Anlage von Brennereien, Brauereien und andern landwirthschaftlichen Maschinen. Dieselbe übernimmt im Maschinenwesen vorkommende Reparaturen, Anfertigung einzelner Maschinentheile und versichert solide Bedienung.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Für Damen und Kinder verkauft, um damit zu räumen,  
Hüte in Seide und Stroh, wie immer auffallend billig, Rud. Schelter, kleine Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffeebaum vis à vis.

### Kräuter-Bonbons,

geprüft und empfohlen als vorzügliches Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrath Dr. Schwarz in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz. Zu beziehen in Leipzig bei Herrn Albert Anders.

: : Theodor Hoch.  
: : Julius Klessling.  
: : Louis Lauterbach.  
: : Wilhelm Thorschmidt.  
: : Fedor Willisch.  
: : Gustav Jueckoff.

### \* Wegen Aufgabe des Geschäfts \*

Ausverkauf von Modedändern, Schleiern, Häkel- und Filatarbeiten, fertigen Stickereien, schw. u. coul. Tüchern, ostind. Taschentüchern, Strümpfen u. Handschuhen bei Carl Sörnis, Grimm. Str. 4/6.

## Metall- u. Glasbuchstaben

aus der Fabrik von

**P. J. Thouret**

in Berlin

empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen

**Pietro Del Vecchio,**

am Markt Nr. 9.

## Apparate

zur Bereitung Kohlensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthige Füllung empfiehlt zu billigem Preis

**C. E. Bachmann,**

Peterstraße Nr. 38.



Das wohlaffortirte Jagdgewehrlager

von A. W. Edel

befindet sich von heute an wieder Hainsstraße Nr. 23, vis à vis Hotel de Pologne, im Hofe links 1 Treppe mit bezeichnender Firma.



## Echt engl. Regen-Röcke und Mäntel und Echt amerik. Patent-Gummischuhe

empfehlen in grösster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken zu sehr billigen Preisen bei C. Egeling, Schneidermeister, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

### Angel-Requisiten

in vollständigster Auswahl.

Bis heute Abend sind die feinen Sommerrock-, Mäntel-, Stoffe und Buckskins, wie auch Cassinets à 4 $\pi$ , halbwollene Stoffe 3 $\pi$  zu haben; besonders mache ich noch auf prachtvollen 10/4 breiten schwarzen Buckskin à Elle 40, 50, 52 1/2 und 60 $\pi$  aufmerksam. Die Preise sind fest.

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

## August Seffzigs

letzter Ruf und Lebewohl!

Damit ich leichter heimwärts reife,  
Verkauf ich noch zu jedem Preise;  
Die Messe ist still, das wißt ihr schon,  
Wo find' ich für meine Mühe den Lohn?  
So kommt noch einmal, Ihr lieben Getreuen,  
Es wird der Kauf Euch nicht gereuen;  
Noch unter dem Einkaufe schlage ich los,  
Des Geldes wegen, denn die Kosten sind groß,  
Und nun lebt wohl! ich danke auch schön,  
Denn ich hoffe Euch Alle noch bei mir zu seh'n.

**August Seffzig,**

vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

### Bettfedern

von feinsten Schloß- und Flaumfedern werden noch billig verkauft vis à vis dem Gewandhaus, Neumarkt Nr. 11/18.

Franz Sahn aus Böhmen.



## THOURET'S Schutzmittel gegen Feuer.

### Patentirt

in

England, Frankreich, Oesterreich, Sachsen, Baden, Holland und Belgien.

Unser Schutzmittel gegen Feuer ist für alle Gegenstände anwendbar, eben so gut für die feinsten Mousseline, Kattune, Leinwand, Shirting, Seidenwaaren, Papier, Pappen, Tapeten, Theater-Souffissen u. u., als wie für alle Hölzer zu Dächern, Treppen, Thüren, Fenstern, Scheunen, das Innere der Schiffe, für Eisenbahn-Waggon, Meubles u. u.

Die Gebrauchsanweisungen geben die speciellen Anwendungen klar und bündig an.

Um unser Schutzmittel — das aus einer Flüssigkeit besteht — für Jedermann zugänglich zu machen, verkaufen wir dieselbe schon in Quantitäten von 1 Pfund an. Agenturen errichten wir in jeder Stadt und werden auf diesfallige frankirte Anfragen weitere Auskunft ertheilen.

Für Leipzig haben wir dem Herrn **Pietro Del Vecchio** eine General-Agentur übertragen.

**Thouret & Co. aus Berlin.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **Thouret & Co.** aus Berlin empfehle ich mich zur Annahme von Aufträgen auf deren Schutzmittel gegen Feuer angelegentlichst.

Dieses Sicherungsmittel entspricht so sehr den Bedürfnissen Jedermanns, daß ich nicht zweifle, es werde sowohl von Seiten der hochlöblichen Behörden wie jedes Einzelnen meiner werthen Mitbürger mit Anerkennung aufgenommen und zu allseitigem Heil und Frommen auf's Vielseitigste angewendet werden.

**Pietro Del Vecchio,**  
am Markt Nr. 9.



**Nur noch heute!**

**Viel Waare für wenig Geld!**

erhält man während der Messe im

**Magazin Berliner Herren-Anzüge,**

alte Waage am Markt, Katharinenstr.-Ecke, 1 Tr.

Ein eleganter Sommer-Anzug: Rock, Hose und Weste von 3  $\text{sp}$ ,

Ein eleganter Anzug: Tuchrock, Hose und Weste von 11  $\text{sp}$ ,

Frühjahrs-Röckchen und Beinkleider von 1  $\text{sp}$ ,

Schlaf- und Hausröcke, sechsfach wattirt, von 1  $\text{sp}$  15  $\text{sp}$  an.

Ich biete Jedem die Gelegenheit, für wenig Geld seinen Bedarf an modernen Kleidungsstücken zu befriedigen.

**Adolph Behrens aus Berlin,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

**Alte Waage am Markt, Katharinenstraßen-Ecke, 1 Tr.**

**Ausverkauf eleganter Lorgnetten, Pince-Nez, Klemmer,**  
 feinsten Brillen in Gold, Silber, Stahl, Neusilber und Horn, für Kurzsichtige und zur Arbeit, Fernröhre achromatisch, Theater-  
 perspective, Loupen zu überraschend billigen Preisen.  
 Verkaufsbude Augustusplatz, rechte Ecke vor dem Museum, Herrn Seffzig gegenüber.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

**Nur noch heute!**  
**Nr. 21, 21, Grimma'sche Straße Nr. 21, 21**  
 im Gewölbe der Herren Coiffeurs Gebr. Ribsam

werden herrlich gearbeitete

## Herren-Anzüge und Schlafrocke

in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl sehr billig verkauft, so daß für jedes nur mögliche Gebot zugeschlagen wird und nicht einmal die Zuthaten daran bezahlt werden.

Eilen Sie daher, um nicht nur billig, sondern um gute elegante Kleider für die Hälfte unter dem Fabrikpreise zu kaufen, nach

**Nr. 21, 21, 21, Grimm. Str. im Laden Nr. 21, 21, 21, 21.**

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist Veränderung halber in Plagwitz ein neu massiv gebautes Haus nebst einer gut rentirenden Wäschrolle, Stallung, Hofraum und sonstigem Zubehör. Alles Nähere erfährt man Plagwitz Nr. 22 im Gewölbe.

### Zu verkaufen:

1) Ein Haus mit Garten zu Leipzig in der Dresdner Vorstadt für 11,000  $\mathfrak{M}$ ; 2) zwei jetzt zusammengehörige Wohnhäuser mit Nebengeb. und Feld, unweit Leipzig, zusammen für 2300  $\mathfrak{M}$ , oder einzeln für 700  $\mathfrak{M}$  u. 1600  $\mathfrak{M}$ ; 3) ein Haus mit 1 Acker Garten in einem freundlichen Städtchen bei Leipzig für 1700  $\mathfrak{M}$  mit 300  $\mathfrak{M}$  Anzahlung.

Alles Nähere unentgeltlich zu erfahren beim  
 conc. Leipziger Vermittlungs-Büreau,  
 Schloßgasse Nr. 1.

### Bäckhaus = Verkauf.

Ein Bäckhaus in der lebhaftesten Straße Naumburgs, in welchem die Bäckerei seit vielen Jahren schwunghaft betrieben worden ist, soll Kränklichkeit halber sofort mit 1500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden.

Alles Nähere durch Ch. Günther in Naumburg Nr. 247.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Garten mit gemauertem Hause u. s. w. in freier Lage des Johannisthals, für eine anständige u. zahlreiche Familie passend. Adressen sind abzugeben Dresdner Strasse Nr. 8 im Cigarrengeschäft.

**Garten** zu verkaufen oder zu vermieten in 2. Abtheilung des Johannisthals. D. N. Katharinenstr. 15, 3. Et.

### Brochhaus Conversations-Lexikon,

brochirt, neueste Auflage, ist billigst zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse im rothen Krebs bei Herrn Kämpf.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{3}{4}$  oct. Pianoforte in Jacaranda, Metallplatte und Oberspreizn ist zu verkaufen  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr schönes tafelförmiges Pianoforte, welches erst seit 3 Monaten für 160  $\mathfrak{M}$  gekauft wurde, wird wegen Abreise des Eigenthümers billig verkauft  
 Neumarkt Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein gut erhaltener 6 $\frac{3}{4}$  oct. Flügel  
 Markt, Kaufhalle, 4 Treppen links.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein wenig gespieltes tafelf. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Meubles-Verkauf im Meubles-Magazin Naumburg Nr. 5.** Eine große Auswahl Meubles aller Arten, auch Spiegel und Polster-Meubles in Plüsch und Damast, gut gearbeitet und recht billig.  
 A. Truthe.

3 Schreibsecretaire, 2 Wäschsecretaire, 1 Wäschschrank, 2 Kleiderschränke u. verschied. andere Meubles sind wegen Umzug zu verkaufen Magazingasse Nr. 23.

**1 eiserne Geldcasse, schwer u. fest im Verschluss, 2 Comptoirpulte** u. zu verkaufen Magazingasse Nr. 23.

**Federbetten** u. 1 Secretair, 1 Sopha zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

### Ein Boot

mit 4 Rudern ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen zwischen 1 und 2 Uhr Frankfurter Straße Nr. 60, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Kinderwagen mit Federn, zwei Glashüren, mehrere Fenster u. m. a.  
 Magazingasse Nr. 20 parterre.

Ein starker 2spänniger und ein starker 1spänniger Rüstwagen und zwei kleine Wagen stehen zu verkaufen kl. Windmühlengasse 9.

Zu verkaufen sind 6 weiße englische Hühner und 1 dergl. Hahn Inselstraße Nr. 15 im Gartenhause.

Zu verkaufen ist eine kleine 6 Wochen alte Ziege, auch wird vom 9. Mai an wieder gesunde Ziegenmilch in bekannter Güte früh und Abends in Gläsern verabreicht. Es können noch einige neue Käse angenommen werden Täubchenweg Nr. 1 im Garten bei C. Massias.

Zu verkaufen steht ein gutes Zugpferd  
 Gerberstraße Nr. 42.

Zu verkaufen sind einige 30 Centner gutes Wiesenheu Dresdner Straße Nr. 31. Auch ist daselbst ein gutes Zugpferd, welches auch zum Reiten geht, zu verkaufen.

Für den Garten empfiehlt gut ins Gefüllte fallende Leucopoen-pflanzen à Schock 3  $\mathfrak{M}$ , Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , Samennellen, stark, à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , Pechnellen à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , Schottische Pinks à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , perennirende Rabatten- und Gruppenpflanzen in großer Auswahl, Victoria-Rhabarber, engl. Stiefmütterchen, Monatsrosen u. Hortensien zu Gruppen u. s. w.  
 F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner,  
 Karolinenstraße in der Nähe des bayer. Bahnhofs.

## Blumenfreunde

benachrichtige ich hierdurch, daß mein Sortiment aus-  
erlesener **Bayler Artikel** in Flor steht und lade  
hiermit zur Besichtigung ergebenst ein.

**Joseph Kral**, Kunst- u. Handelsgärtner in Stötteritz.

## Lärchenbäume und Fichtenpflanzen

sind wieder frisch angekommen, wie auch **Buchsbäum** zum Ver-  
kauf **Nicolaikirchhof**. **Zbiele und Reinhold**.

Bei **Kuften, Brustschmerzen, Heiserkeit, Hals-  
beschwerden, Verschleimung** ist der von mehreren Phy-  
sikalern approbirte

## weisse Brustsymp

in Flaschen à 15  $\pi$ , 1  $\pi$  und 2  $\pi$ ,  
von **G. A. W. Mayer** in Breslau  
ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann**,  
Markt, Bühnengewölbe 35.

## Mein Leim-Lager

in vorzüglicher Qualität empfehle ich zu geneigter Beachtung.  
**F. B. Schöne**.

**Pflaumen**, fränkische, vorzüglich süß, 25  $\mathcal{L}$ ,  
14 Pfund für 1  $\pi$ ,  
do. böhmische, vorzüglich süß, 20  $\mathcal{L}$ ,  
16 Pfund für 1  $\pi$  bei **F. B. Schöne**.

## Rheinisches Apffelkraut

in Gebinden von  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{2}$  Dhm giebt in bester Qualität zu  
billigen Preisen ab

**Lud. von der Trappen**  
in Wesel.

## Moritz Rosenkranz. Ausverkauf.

## APFELSINEN.

Das Schönste was Italien bietet.  
Markt am Rathhaus vor dem Gewölbe Nr. 19.

## Moritz Rosenkranz.

## Die 165. Sendung Whitstabler Austern

à Dgd. 10 Mgr.  
erhielt

## Auerbachs Keller.

**Brunellen, Ital., rhein.,  
geräuch. Rhein-Lachs,  
Straussb. Rebhuhn-Pasteten,  
Datteln von Algier in Trauben.**

**A. C. Ferrari.**

## Fisch-Verkauf.

Frische **Lander** sind angekommen und zu haben bei  
**J. F. Drenzig**, Sonnabend Thomaskirchhof,  
sonst in meiner Wohnung, an der Wasserkunst Nr. 9.

## Einkauf von Juwelen, Gold und Silber,

Uhren, Münzen, Treffen etc. bei

## Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft Hof vis à vis.

## Gekauft wird Maculatur

in jeder Qualität, einschl. Brochüren, zu bestmöglichen Preisen  
Quersstraße Nr. 28 parterre.

Gebrauchte Kleider, besonders Winter-Kleider, Wäsche, Betten  
u. s. w. u. s. w. werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

## Bitte an edle Kunstfreunde!

Ein junges talentvolles, aber unbemitteltes Mädchen möchte  
sich gern ihres eigenen Antriebes und dem Anrathen ihrer Lehrer  
zu Folge der Kunst ganz ausschließlich widmen. Es wird des-  
halb edlen Menschenfreunden dringend ans Herz gelegt, sich der  
Hülfsbedürftigen anzunehmen und ihr auf 1-2 Jahre die Summe  
von 100  $\pi$  zu leihen. Das Capital wird ganz sicher gestellt und  
die Bittende verspricht die innigste und herzlichste Dankbarkeit für  
ihr ganzes Leben.

Gütige Adressen bittet man unter B. J. B. in der Buchhand-  
lung von **Detto Klemm**, Universitätsstraße 24 niederzulegen.

## G e s u c h .

Es werden 150 Thaler auf Wechsel gegen gute Procente auf  
ein Jahr zu leihen gesucht. — Geehrte Adressen werden unter  
E. N. # 21. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden bis Johannis 3500  $\pi$  zur 1. Hypothek  
auf ein neu gebautes Haus, welches 4fachen Werth hat. Selbst-  
Darleiher bittet man ihre Adressen unter B. A. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden gegen Cession einer ganz guten Hypothek 150  $\pi$   
durch **Adv. Wandel**, Schloßgasse Nr. 11.

3000 Thlr. sind gegen Hypothek zu verleihen durch  
**Dr. Schmutz**, Tauchaer Straße Nr. 15.

## Agentur-Gesuch.

Ein Agent, welcher Bayern, Württemberg, Vorarlberg und die  
Schweiz bereist, wünscht noch eine Tuchfabrik zu vertreten.

Bekleibige Offerten wolte man baldmöglichst unter Chiffre E. R. # 227  
poste restante Reichenbach i. V. gelangen lassen.

## P e n s i o n .

Junge Leute finden in einer gebildeten Familie unter anneh-  
baren Bedingungen gute Aufnahme. Das Nähere durch die  
Herrn **Wandel & Nidel** am Markt.

Gesucht wird ein Kind in Pflege zu nehmen Neuschönefeld,  
Clarastraße Nr. 153, 2 Treppen.

Ein junger gelernter Kaufmann, hiesiger Bürger, wünscht sich  
zu Michaelis a. c. mit einem disponiblen Capital von 10 bis  
15 tausend Thaler bei einem längere Zeit bestehenden gut rentiren-  
den Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.  
Auf portofreie Anfragen, Unterhändler und anonyme Zuschriften  
ausgenommen, erfolgt sofort Antwort und wird strengste Discre-  
tion zugesichert.

**A. L. W. # 12. poste restante.**

## Geübte Mechanifergehülfsen

finden beim Unterzeichneten sogleich Beschäftigung.  
Leipzig.

**G. M. Leyser**, Mechan. u. Insp.

Ein **Uhrmachergehülfe**, in Cylinder- und Spindeluhren  
tüchtig, findet bei sofortigem Antritt ein Stelle in einer nahen  
Provinzialstadt bei freier Station, 8  $\pi$  monatl. Salair. Näheres  
in der Uhrenhandlung von

**W. J. Pfaff** in Leipzig, Reichstraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein ehrlicher ordentlicher Bursche im  
kleinen Kuchengarten.

## Einen gewandten Oberkellner

sucht **Adolph Reil** am Neumarkt.

**Ein Fabrikgeschäft der Holzbranche sucht einen in Holz- und Metallarbeiten geübten, durch gute Atteste legitimierten, cautionsfähigen Werkführer mit gutem Gehalte sogleich zu engagiren. Anmeldungen franco H. L. P. 18 durch die Expedition dieses Blattes.**

Ein **Meublespolirer** erhält ausdauernde Beschäftigung  
Gerberstraße Nr. 43.

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle gegen guten Lohn und dauernde Arbeit in der Fabrik von **Moriz Wädler**, Dorotheenstraße 4.

**Gesucht** wird ein gut empfohlener Bierkeller auf Rechnung.  
**Carl Weinert**, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche. Nur solche, welche im Gasthaus servirt haben, können sich melden  
Stadt Frankfurt.

Zu nächstem 1. Juli wird ein unverheiratheter Gärtner gesucht, welcher Gemüse- und Obstbau gründlich versteht, auch einige Früchte zu besorgen hat. Der Hausmannsposten ist mit der Stelle verbunden, mithin bestimmte Hausarbeit zu übernehmen. Freie Station und entsprechender Gehalt wird gewährt.

Zu melden mit guten Zeugnissen bei Herrn Kunstgärtner  
**Hobland** auf der Querstraße in Leipzig.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden bei Tischlermeister Andorf, Erdmannstraße 12 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen kann unentgeltlich gründlich Weißnähen und Zuschneiden erlernen Reichstraße Nr. 11, 4 Tr.

**Gesucht** wird Krankheit halber sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstr. 38 im Hofe 1 Tr.

**Gesucht** wird ein freundliches Schänkmädchen, kann sogleich oder zum 15. Mai placirt werden. Näheres im Schuhmacher-Gewölbe Reichstraße 47.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 15. Mai eines Sterbefalles wegen ein Mädchen für Kinder, das im Nähen und Platten nicht unerfahren sein darf. Nur solche, welche mit ganz guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Dresdner Straße Nr. 23, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein an Ordnung gewöhntes Kindermädchen im Gasthof zur goldenen Laute.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Stubenmädchen Stadt Frankfurt.

Eine gute Köchin wird zum 15. Mai gesucht  
Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein junges Mädchen für Kinder, welches nähen und stricken kann. Nur solche mit guten Attesten wollen sich melden Erdmannstraße Nr. 12, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein ordentliches etwas bejahrtes Dienstmädchen in eine Schenkwirtschaft, das in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein fleißiges ordentliches Mädchen für die Küche und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, solid, in der Küche nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Juli oder auch 1. Juni gesucht. Lohn 30 Thlr. Zu melden Montag den 10. Mai früh 8-11 Uhr am niedern Park Nr. 10.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufsicht in den Frühstunden Salomonstraße Nr. 2 im Hofe.

**Gesucht** wird sogleich eine ordentliche Frau zur Aufsicht Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein Aufwartemädchen für täglich 2 Nachmittagsstunden Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Ein **Commis**, mit den besten Zeugnissen versehen, der bis jetzt noch conditionirt, sucht zum ersten Juli Stellung in einem Material-Geschäft. — Das Nähere ertheilt der Agent Louis Richter in Landsberg bei Halle.

**Gesuch.** Ein lediger Mann, 29 Jahre, welcher bei der Cavallerie gestanden, derselbe auch schon bei hohen Herrschaften gedient und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bald wieder ein Unterkommen. Derselbe kann sich in jedes Fach schicken.Adr. beliebe man niederzulegen unter G. W. Kupfergäßchen 4 part.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Weißwaaren-geschäfte arbeitete und sich eine gründliche Waarenkenntniß in diesem Fache angeeignet hat, sucht am hiesigen Plage eine Stelle als Volontair. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre A. Z. H 61 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch, gewesener Militair, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht baldmöglichst einen Posten als Expedient, Aufseher oder Markthelfer. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen bittet man unter H. K. bei Herrn Asmus, Johannis-gasse Nr. 28, niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärt, militairfrei, welcher als Diener und Kutscher sehr gute Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Das Nähere beim Hausmann Lurgensteins Garten.

Ein Mann in gesetztem Alter, unverheirathet, welcher seit Jahren in einer der bedeutendsten hiesigen Handlungen conditionirt, sucht anderweite Anstellung als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Hierauf Reflectirende wollen gütigst Adressen unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch, in zwanziger Jahren stehend, welcher schon mehrere Jahre in Berlin in Condition gestanden hat und wegen der Rekrutenaushebung um seinen Dienst gekommen ist, sucht sogleich oder nächsten Ersten eine Stelle bei einer Herrschaft oder als Markthelfer und Hausdiener; ich bitte unterthänigst geehrte Herrschaften ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. H 8. niederzulegen.

## Announce.

Ein junges Mädchen aus Hannover, welches das Puzmachen in dem feinsten Geschäfte daselbst erlernt hat, wünscht zu ihrer weitem Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen auf sogleich eine Stelle in einem Puzgeschäft in Leipzig.

Anerbietungen unter G. K. besorgt die Expedition d. Blattes.

Ein solides Frauenzimmer, katholisch, welches im Deutschen und Französischen Unterricht geben kann, wünscht als Bonne oder in einem Geschäfte eine Stelle.

Madame Seyffert, Conditorei am Neumarkt.

Ein Mädchen, das fein ausbessert, sucht in der Woche ein Paar Tage noch zu besetzen. Reudnitzer Str. 14, Hintergebäude 1 Tr.

**Gesucht** wird verhältnißhalber von einem jungen Mädchen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder den 15. Mai. Näheres Weststraße 1678, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches auch einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Eine **gewandte Jungemagd** von empfehlendem Aeußern, welche in feinem **Weißnähen, Platten, Serviren, Frisiren** erfahren ist, sucht bis 1. Juni einen Dienst. Adressen erbittet man unter G. F. H 9 poste restante.

Ein stilles solides Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 5, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein **junges Mädchen**, in Hüte- und Haubenarbeiten wohl bewandert, sucht in einem anständigen Geschäfte eine Stelle. Adressen unter A. B. poste restante Leipzig werden franco erbeten.

Ein **Mädchen** von auswärt, welches nähen und stricken kann, sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3 parterre bei der Herrschaft.

Eine Köchin, die gut kochen und baden kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni oder Juli eine Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft ohne Kinder einen Dienst zur Hilfe der Hausfrau oder auch als Jungemagd.Adr. abzugeben Bühnen Nr. 29.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in weiblichen Arbeiten bewandert ist und als Verkäuferin conditionirt, sucht eine andre ähnliche Stelle. Beliebige Adressen bittet man unter Chiffre B. R. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, das noch nicht in Dienst hier war und im Weißnähen erfahren ist, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren Johannisgasse 32, vorn heraus 1 Treppe.

Ein Mädchen, das noch nicht in Dienst hier war, in allen häuslichen Arbeiten und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Johannisgasse 32, im Hofe 1 Tr.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 1674, 2 Treppen.

#### Logis gesucht.

Gesucht wird für Michaelis eine freundliche und helle Wohnung (5—6 Zimmer, darunter ein grösseres) in der östlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, für eine Familie ohne Kinder. Offerten sind abzugeben bei C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lillie).

#### Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis a. c. eine freundliche helle Wohnung von 4—5 Stuben, wo möglich mit Garten und nicht über zwei Etagen hoch, für eine pünctlich pränumerando zahlende Familie ohne Kinder.

Offerten unter C. A. B. H. 25. poste restante franco.

#### Gesuch.

Ein Logis wird Verhältnisse halber von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50 bis 60 Thlr. zu Johannis gesucht. Reichels Garten, alter Hof Nr. 3k links.

Logis-Gesuch von pünctlich zahlenden Leuten, Pränumerando von 30—46  $\text{fl}$ , zu Johannis 1858. Adressen B. F. sind gef. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt zu Johannis oder Michaelis im Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird in der Dresdner oder Marienvorstadt und Anfang Juni oder zu Johannis zu beziehen ein kleines Familienlogis — 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind unter der Chiffre J. W. 20 Neumarkt Nr. 35 im Tabak- und Cigarrengeschäft niederzulegen.

Für ein Paar alleinstehende anständige Damen wird in der äußersten Vorstadt oder Umgegend von hier zu Johannis ein kleines Familienlogis gesucht und Adressen unter B. B. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 erbeten.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Person ein heizbares Stübchen oder Kammer.

Adressen bitten man an der Barfußmühle links erste Bude niederzulegen.

#### Waffelbäckerei.

Für einen Handlungslehrling wird in einer respectablen Familie Kost und Wohnung gesucht.

Adressen sind mit Angabe des Preises bei Herren J. L. Graubner & Söhne hier abzugeben.

Gesucht wird ein Logis für Leute ohne Kinder. Preis 30 bis 60 Thlr. Adressen in der Restauration von Helm, Dresdner Str.

## Bäckerei-Verpachtung.

Die in der Friedrichsstraße Nr. 1 alhier gelegene Bäckerei soll von Johannis d. J. an anderweit verpachtet werden.

Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer oder bei Hermann Kössling, Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Ein Pianoforte ist sogleich zu vermieten durch  
F. Whistling, Centralhalle.

Zu vermieten ein Gartensalon nebst Benutzung des großen Gartens Quersstraße Nr. 13, Haus rechts.

## Ein Gewölbe

ist ausser den Messen zu vermieten im Brühl Nr. 20.

Messvermietung. Eine Stube nebst Alkoven ist nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl 21, 2. Et.

## Zu vermieten

ist von Mitte October oder 1. November ein kleines Gewölbe am Markte. Zu erfragen bei  
G. Rintschy.

## Sommerlogis.

In Lindenau Nr. 82 sind zwei freundliche Logis, jedes Stube und Kammer, mit Meubles und Betten für diesen Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit freundlicher Aussicht in Reudnitz, unweit des großen Kuchengartens, Kuchengartenstraße Nr. 131, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Neulirchhof Nr. 11, blauer Stern, 2 Tr. v. her.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten  
Grimma'sche Straße Nr. 21, vorn herauf 4 Tr.

Petersstraße Nr. 39, 2. Etage ist eine große schöne Erkerstube mit Alkoven sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich ein fein meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres zu erfragen  
Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Schlafcabinet Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, zum 15. Mai oder 1. Juni zu beziehen, Reudnitzer Straße Nr. 5, parterre links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit separatem Eingang blaue Mäze Nr. 13, 2 Tr. bei Große.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube  
Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Offen sind sehr gute Schlafstellen mit separatem Eingang an solide Herren Poststraße Nr. 10, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse 5 im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Magazingasse Nr. 8, 3 Treppen.

## Stereoskopien-Ausstellung,

Ansichten vom Leviathan etc., Kaufhalle parterre.

## Bosco's Salon auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.

Heute Vorstellung, **Chromagique** in 2 Abtheilungen. Täglich das Verschwinden einer Person ohne Stürze. Sonnabend den 8. Mai vorletzte und Sonntag den 9. Mai letzte Vorstellung.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Bosco jun.

## Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 9. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück; zu melden bei  
W. Selwerdig, Serberstraße Nr. 7.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 128.]

8. Mai 1858.

## CIRCUS RENZ.

Heute Sonnabend den 8. Mai

### zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Grande Solrée équestre**, oder: Das Vorführen und Reiten von 19 dressirten Pferden. — **Grand Tableau oriental** par 9 Cavaliers avec leurs chevaux. — Das Schulpferd **Blücher**, geritten von **E. Renz**. — Der ganz neu dressirte Hengst **Blondel**, vorgeführt von **E. Renz**. — Der in ganz neuer Art dressirte Hengst **Sald**, vorgeführt von **E. Renz**, wird einen lebenden Karpfen aus dem Wasser apportiren. — Der in sechs Monaten dressirte Hengst **Tigerette**, geritten von **Mlle. Adeline**. — **Arabeska**, arabische Schimmelstute, geritten von **Mlle. Marie Hölle**. — Der junge **Franconi Renz** in seinen unvergleichlichen Pirouetten. — **Mlle. Louise Loisset** in ihren prächtigen Tänzen und Temposprüngen. — **Herr Paellke** in seinem Rückwärts-Salto mortale. — **Herr Baptiste Loisset** in seinem unübertrefflichen Salto mortale. — **Der Gladiator**, vom jungen **Jules** mit vier Hermelinpferden ausgeführt. — **Grosses Hurdle-Rennen**, geritten von zehn Jockeys und zwei Damen.

Morgen: Zwei Vorstellungen, um 4 Uhr und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**E. Renz, Director.**

**Schweizerhäuschen.** Heute Concert von **G. Welcker**. Anfang 3 Uhr.

**Familien-Berein.**

Montag den 10. Mai Gesellschaftstag im Colosseum.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. D. B.

## BONORAND.

Morgen Sonntag den 9. Mai

**Erstes Früh-Concert**  
von **Friedrich Riede**.

Anfang 6 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag den 9. Mai

**Erstes Früh-Concert**  
von **Carl Welcker**.

Anfang 6 Uhr.

## Centralhalle.

Morgen Sonntag

**Concert- u. Ballmusik.**

Morgen Sonntag

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Morgen

**Colosseum.** Ball- Militairmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Ergebenst **Prager.**

Entree für Tänzer 5 Ngr. gegen Empfangnahme der Tanzbändchen, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. gegen Bekehrmarken.

**Colosseum.** Heute Tanzmusik.  
Anfang 8 Uhr. **Prager.**

## Hôtel de Pologne.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag den 9. Mai

**Soirée musicale von Carl Welcker.**

Alles Nähere morgen.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend Quartett- und humoristische Gesangvorträge der Herren **Strack, Stahlhauer, Musio** und **Ring**. Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Bestens empfohlen wird das

## Felsenkellerlagerbier

aus der neuen Actien-Brauerei im Plauenschen Grunde bei Dresden und div. Wahl von Speisen, insbesondere Roastbeef am Spieß.



# Waldschlösschen

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag

den 9. Mai

## Erstes Garten-Concert.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 9. Mai

Anfang der Gartenconcerte.

Während des bevorstehenden Sommerhalbjahres werden dieselben wöchentlich drei Mal und zwar in der Regel am Dienstag, Freitag und Sonntag stattfinden.

C. Hoffmann.

## Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concertmusik.

## Morgen Sonntag Concert in Stötteritz

von dem beliebten Bergmannschor aus Schwarzenberg,

wobei Gladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffee Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, vorzügliches Vereinsbier und feinsten Maitrank von Moselwein. **Schulze.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag großes Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Schleussig.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wo ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie einem extraguten Töpfchen Bäckchen Bier aufwarten werde, ladet für morgen ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

## Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Gladen, div. Kaffee Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein **der Restaurateur.**

Nr. 31 Gainsstraße. Wells Rheinische Restauration. Heute Abendunterhaltung. Gainsstraße Nr. 31.

## Heute Abend musikalische Abendunterhaltung,

dabei empfiehlt Spargel mit Cotelettes u. s. w. nebst feinen Bieren

Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

## Beachtung!

daß die Familie Sonntag heute und morgen Abend noch einmal musikalische Vorträge halten und alles aufbieten und mehrere neue Stücke vortragen werden, und bitten um zahlreichen Besuch. **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

## Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen und Klöße u.

**Pilgers Restauration,** große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen & Portion 3  $\mathcal{R}$  ergebenst ein. Das Ischepliner ist ff.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig höflichst ein **F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Abend Bökelschweinskeule und sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\mathcal{R}$ , zugleich empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lüsschener à Köpfchen 13  $\mathcal{S}$  von wohlbekannter Güte. **Ergebnis** L. Hübner, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Geraer Felsenkellerbier, extrafeine Qualität, bei **Carl Weinert**, Universitätsstr. 8.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Nahn**, Hainstraße Nr. 14.

**Gambrinus, Ritterstrasse 45.**  
Heute musikalische Abendunterhaltung.

**Hergers Restauration in Lindenau**  
ladet morgen Sonntag zu Gladen, verschiedenen Kaffeeuchen, ff. Bier, Montag zu Bratwurst und Beefsteaks freundlichst ein.

**Schlachtfest in Großdenben**  
Sonntag den 9. Mai, dazu ladet ergebenst ein **A. Lägell.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag Schlachtfest bei **Große** auf der Papiermühle bei Stötterich.

**Restauration zum Wintergarten.**  
Morgen früh Speckfuchen und Nürnberger Bodbier.

Heute früh Speckfuchen bei **G. Eismann**, große Fleischergasse Nr. 27.

### 2 Thaler Belohnung.

Montag den 3. Mai ist in der Wolfschen Restauration zu Lindenau ein goldner Siegelring mit eingravirtem Wappen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben obige Belohnung beim Wirth, Herrn Wolf.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Lindenstraße über die Königsstraße bis auf den Augustusplatz ein goldner Finger-ring, mit 5 Granaten besetzt.

Abzugeben gegen Dank und Belohnung Markt 15 im Keller bei Herrn Schmidt.

Verloren wurde ein grauseidner Handschuh. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern zwischen 9 und 10 Uhr von einem armen Manne von Auerbachs Hof bis zum Dresdner Bahnhof ein grünseidner Regenschirm in schwarzem Ueberzug, Griff in Form eines Pferdekopfs. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe 6.

Eine Briefftasche mit einer nicht unbedeutenden Summe Geldes in verschiedenen Cassen-Anweisungen und mehreren Briefen ist gestern Vormittag irgendwo liegen geblieben. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen ganz gute Belohnung an die Adresse der in der Briefftasche befindlichen Briefe abzugeben.

Wer eine abhanden gekommene 3farbige Kase am Floßplatz Nr. 4 zurückbringt, erhält 10 Ngr. Belohnung.

Schneider, — Geselle, — Richter! — Holzschneider? — Lehrling!!! wie heißt???

Schwarzseidnes Kleid — schwarzer Hut — bitte persönlich zu sprechen den 9. Mai früh 10 Uhr Johannisbrunnen — beim Augustusplatz.

Es gratulirt dem Fr. **Henriette Müller** in Kleinwiederitzsch zum 25. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.

Ein Freund ungenannt aber doch bekannt.

Es wünschen Herrn **F. Hermann** zu seinem 24. Wiegenfeste ein Lebehoch, daß die Ritterstraße zittert und der Plauen'sche Platz wackelt.  
**S. S. S. P.**

Unserm alten Veteran in Eutritsch, **C. A.**, gratulirt die Lindenstraße zu seinem heutigen 57. Geburtstage.

### Athalia.

Wegen eingetretenen Verhältnissen kann der Clubtag als den 10. d. Mts. nicht abgehalten werden und wird verschoben bis auf Weiteres.  
**Der Vorstand.**

„Iris.“  
Morgen Clubtag.

### Sänger-Bund.

Heute General-Versammlung präcis 8 Uhr Zeitzer Straße Nr. 7.  
**D. V.**



Heute Abend 8 Uhr  
Hauptversammlung.  
**D. V.**

9/5. **Schleussig.**  
2 1/2 Uhr Café Hascher.

Vom heutigen Tage ab und bis auf Weiteres ist der Brodpreis auf 6 3/4  $\mathcal{S}$  für das Pfund festgestellt worden, so daß

4 Pfund zu 27 Pfennigen,	
6 „ „ 41 „	
8 „ „ 54 „	
12 „ „ 81 „	

verkauft werden. Der Verkauf des Brodes wie der übrigen Waaren erfolgt bei dem Lagerhalter Herrn **B. Duellmalz**, Magazinsgasse 25, Ecke der Universitätsstraße, jedoch nur an Mitglieder und gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.  
Leipzig, den 2. Mai 1858.  
**Der Ausschuss.**  
Th. Winter.

Bei meiner Abreise von hier nach Frankreich sage ich meinen werthen Herren Lehrern, so wie allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 7. Mai 1858.

**Herrmann Bohnert.**

Heute früh verschied sanft und ruhig **Ferdinand Zaulig**, seit 6 Jahren ein treuer und thätiger Mitarbeiter in meinem Geschäft. Ich beklage seinen Verlust schmerzlich und bewahre ihm ein dankbares Andenken.  
Leipzig, den 6. Mai 1858.  
**Adolf Hörisch.**

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß unser lieber Bruder und Onkel **Ferdinand Zaulig** heute früh sanft und ruhig entschlafen ist.  
Wir bedauern seinen Verlust schmerzlich und bitten um stille Theilnahme. — Leipzig, den 6. Mai 1858.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Heute Nacht 1 1/4 Uhr endete nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der Maurer **Friedrich August Füllsack**, im 55. Jahre sein rastlos thätiges Leben.  
Diese Trauernachricht seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig und Dresden, den 7. Mai 1858.

**Rosalie verw. Füllsack** nebst Kindern.

## Delgemälde-Versteigerung

heute den 8. Mai von früh 10 Uhr an Königsstraße Nr. 2a parterre.

**Moderne Gemälde à tout prix.**

# Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das Gemälde von Ed. Dubufe,  
**„Der Pariser Congress“**,  
 bleibt nur noch bis **künftigen Montag** hier ausgestellt.

**Orpheus!** Heute Abend Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

D. V.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Adler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.<br/>       Andre, Mühlbes. a. Landsberg, schw. Kreuz.<br/>       Amster, Buchcommis a. München, St. Frankf.<br/>       Bofe, Hblsm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.<br/>       Benda, Frau a. Fürth, und<br/>       Benda, Fr. a. Fürth, Stadt Rom.<br/>       Bernhardt, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.<br/>       Bartholomäus, Buchbdr. a. Erfurt, St. Lond.<br/>       Böhrner, Kfm. a. Osnabrück, und<br/>       v. Busse, Dfstr. n. Fr. a. Bismarck, S. de Bav.<br/>       Briegleb, f. belg. Hofrath n. Fam. a. Coburg, Hotel<br/>       de Bologne.<br/>       Bartsch, Obf. a. Ober-Oderwitz, w. Schwan.<br/>       Bischof, Getreidebdr. a. Rünchberg, Hamb. Hof.<br/>       Bock, Kfm. a. Prag, Palmbaum.<br/>       v. Chauly, Propr. a. Jena, S. de Prusse.<br/>       Cranz, Musf. a. Hdt. a. Hamburg, S. de Bav.<br/>       Gieszlowky, Part. a. Bobolien, S. de Bologne.<br/>       Daube, Def. a. Ermleben, Stadt Gdn.<br/>       Drescher, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.<br/>       Ehrke, Maler a. München, St. Nürnberg.<br/>       Edelmann, Kfm. a. London, Brühl 36<br/>       Freurichs, Kfm. a. London, Stadt Rom.<br/>       Fruchtman, Kfm. a. Warschau, St. London.<br/>       Ge. Excell. Freih. von Friesen, Staatsminister<br/>       a. D., Kreisdir. a. Zwickau, S. de Baviere.<br/>       Hall, Stud. a. Christianstadt, und<br/>       Hoffack, Def. a. Ralsb., Stadt Nürnberg.<br/>       Fider, Fabr. a. Schwarzenberg, goldner Arm.<br/>       v. Globig, Kammerh. a. Dresden, St. Rom.<br/>       Gottheil, Maler a. Danzig, S. de Prusse.<br/>       Geigenmüller, Kfm. a. Göppingen, St. Hamb.<br/>       Heiner, Kfm. a. Magdeburg, bair. Straße 15.<br/>       Hasler, Fr. n. L. a. Zürich, Stadt Rom.<br/>       Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>       Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.</p> | <p>v. Hüttner, Adv. a. Meissen, und<br/>       Heydenreich, Rgbes. a. Weimar, St. Dresden.<br/>       Hüttemüller, Fabr. a. Fulda, goldner Hahn.<br/>       Jaffe, Kfm. a. Hermsdorf, schwarzes Kreuz.<br/>       Hering, Rent. a. Gdrlitz, Palmbaum.<br/>       Heinze, Fr. a. Düben,<br/>       Henze, Schneiderm. a. Schmiedeberg, und<br/>       Horn, Gastw. a. Duedlinburg, goldnes Sieb.<br/>       Jäckel, Fr. a. Friedland, Stadt London.<br/>       Kiners, Rgbes. a. Karlsbad, Stadt Rom.<br/>       Karl, Brauereibes. n. Fr. a. Dresden, St. Gdn.<br/>       Kohlenberg, Rent. a. Alstedt, Stadt London.<br/>       Kübler, Kfm. a. Wintertsur, und<br/>       v. Krofzig, Schloss-Hptm. a. Gröna, S. de Bav.<br/>       Kuper, Kfm. a. Frankf. a/M.,<br/>       Krause, Ger.-Rath a. Rochlitz,<br/>       Kaufmann, Kfm. a. Wozikon, und<br/>       Kessler, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.<br/>       Keller, Prof. a. Düsseldorf, St. Dresden.<br/>       Krüger, Steuerm. a. Dresden, w. Schwan.<br/>       Krug, Priv. n. Fr. a. Gera, deutsches Haus.<br/>       Köth, Schausp. a. Würzburg, goldner Hahn.<br/>       Kobritz, Kfm. a. Proby, Brühl 50.<br/>       Leit, Kfm. a. Königsberg, blauer Harnisch.<br/>       Laube, Schiffsh. a. Dresden, w. Schwan.<br/>       Lippmann, Kfm. a. Würzburg, schw. Kreuz.<br/>       Ludwig, Beamter a. Haugsdorf, goldnes Sieb.<br/>       Lychkecker, Def. a. Balin, Lebe's D. garni.<br/>       Mylius, Priv. a. München, Stadt Frankfurt.<br/>       Rüggenburg, Kfm. a. Barmen, St. Nürnberg.<br/>       Morgenstern, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.<br/>       Neßger, Kfm. a. Frankf., und<br/>       Runds, Def. a. Weisenfeld, St. Hamburg.<br/>       v. Meyer, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.<br/>       Meyer, D. a. Stechla, schwarzes Kreuz.<br/>       Neefe, Forstam. a. Ronneburg, St. Dresden.</p> | <p>Dilmeyer, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.<br/>       Oberstern, Hblsm. a. Lublin, Ritterstraße 14.<br/>       Pflug, Pastor a. Weimar, Lebe's S. garni.<br/>       Petermann, Frau a. Hamburg, St. Rom.<br/>       Philippson, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>       Pistorius, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>       v. Reigenstein, n. Fam. u. Bedien. a. Chemnitz, und<br/>       Riepsch, Rgbes. a. Gdrlitz, Stadt Rom.<br/>       Römer, Kfm. a. Mannheim, S. de Prusse.<br/>       Rasalofy, Opernf. a. Königsberg, St. London.<br/>       Rosenthal, Frau a. Hohenems, S. de Baviere.<br/>       Röder, Def. a. Großbergendorf, Hamb. Hof.<br/>       Ramshorn, Beamter a. Leimbach, schw. Kreuz.<br/>       Rompe, Hblsm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.<br/>       Schönlanf, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.<br/>       Schod, Kfm. a. Frankf. a/M., und<br/>       Schöland, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.<br/>       Savery, Maler a. München, St. Nürnberg.<br/>       Schönichen, Grubendir. a. Bernburg, St. Lond.<br/>       v. Stammer, Kammerh. a. Gdrlitz, und<br/>       Startmann, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.<br/>       Sommer, Kfm. a. Gdn,<br/>       v. Stalling, Reg.-Rath a. Lüneburg, und<br/>       Sobansky, Rgbes. a. Potolin, S. de Bologne.<br/>       Sojowy, Porträtmaler a. München, St. Hamb.<br/>       Steinhäuser, Pfarrer n. Fr. a. Weilsdorf, und<br/>       v. Stammer, Bar., Kammerh. a. Waltersb., d. Haus.<br/>       Thomas, Kfm. a. Raundorf, goldner Arm.<br/>       Torney, Insp. a. Lüneburg, S. de Bologne.<br/>       Volpert, Kfm. a. Gdrlitz, Stadt London.<br/>       Wahnig, Secret. a. Jittau, und<br/>       Weimourin, Opernsänger a. Wien, St. Lond.<br/>       Wille, Commiss. a. Halle, Bamberger Hof.<br/>       Wannschaffe, Künstler a. Minden, Palmbaum.<br/>       Zacharias, Kammerer a. Weimar, St. Rom.<br/>       Zinde, Gastw. a. Gartelsberge, Hamb. Hof.</p> |
|---|--|---|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 125; Berl.-Stett.  
 119; Gdn.-Mnd. 141<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B.  
 —; Cösel-Derb. —; Thüring. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn  
 57; Ludwigsh.-Verb. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.-  
 Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dester. Credit. 117<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-Actien 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunsch. do. —; Geraer do. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Thüringer do. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche do. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do.  
 98<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 139<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Jassper do. 82; Hannov. do. —;  
 Disc.-Comm.-Anth. 103; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.  
 —; Hamburg f. S. —; London 8 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 7. Mai. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> —; Nat.-Anl. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose v. 1854 —; do. 1859  
 —; do. 1854 109<sup>9</sup>/<sub>16</sub>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —;  
 Bankact. 974; Excompte-A. —; Dester. Credit-A. 243;  
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-  
 Dampfsch. 542; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.;  
 Hamburg 77<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; London 10. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 123<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Münz-  
 duc. 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

London, 6. Mai. Consols pr. Juni 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —;  
 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> nach diff. —.

Paris, 6. Mai. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 93. 25; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 69. 85;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere —; Silber-Anleihe  
 92; Credit mobil. 785; Dester. Staatsb. 696; Lomb. Eisen-  
 bahn-Act. 613; Franz.-Josephsbahn 472. — Sehr fest,  
 Mobilier lebhaft begehrt.

Breslau, 6. Mai. Desterreich. Bankn. 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 139<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 127<sup>1</sup>/<sub>12</sub> B.

Berlin, 7. Mai. Productenbörse. Weizen: behauptet,  
 loco nach Qualität von 53 bis 67 <sup>sp</sup>. — Roggen: höher,  
 loco 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>; Mai 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>; Mai-Juni 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>; Juni-Juli  
 35<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>. Sekündigt: 250 Wispel. — Hafer: Mai-Juni  
 28 <sup>sp</sup>. — Rüböl: fest, loco 15 <sup>sp</sup>; Mai-Juni 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup>;  
 Septbr.-Octr. 15 <sup>sp</sup>. Sekündigt: — Centner. — Spiritus:  
 matter, loco 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>; Mai 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>; Mai-Juni 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup>;  
 Juni-Juli 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup>. Sekündigt: 130000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.